

Pressebüro + Nachrichtenagentur

Hartmut T. Ukena

Freier Journalist

Petkumer-Str. 50 * 26725 Emden

Fon: 04921/954111 * 916980 * Fax: +49 3222 371 635 7 * Mobil: 017674229200

*E-Mail: Ukena-Emden@t-online.de * D-Mail: hartmut.ukena@t-online.de-mail.de

Pressedienst * Radio-Moderation * Medien - und Textwerkstatt * Kommunikationsmanagement

Print-Autor * Redenschreiber * Politikberatung

An den
Präsidenten des
Niedersächsischen Landtags
Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1

30159 Hannover

Aurich/Emden, den 15.03.2014
Uk/cw

**Betreff: Nahversorgung Aurich-Sandhorst, Wiesenstraße + Projektvorhaben
Südweg
Hier: Behandlung im Petitions- oder Fachausschuss, gemäß Niedersächsische
Verfassung, Artikel 26 ff.**

Sehr geehrter Präsident,

im Auftrage der **Grundstücksgemeinschaft Wachtendorf , Christiane und Elsa Wachtendorf, Habichtweg, 26603 Aurich, Telefon 04941/9901641,**

trage ich nach geltendem **Petitionsrecht** obige derzeit aktuelle Projektplanung vor. Wir bitten um freundliche Unterstützung in einer regional heiklen Projektplanung mit dem Bauvorhaben eines Edeka-Supermarktes auf der grünen Wiese und in einem 5.000 qm großen Waldstück.

Wir bitten um Behandlung, Beratung und Beschlußfassung im **Petitions- oder Fachausschuss.**

Wir können unserer Sachstandsschilderung gerne noch weitere Unterlagen wie Beschlussvorlage der Stadt Aurich oder Bauträgerpläne ff. beibringen. Falls notwendig, bitten wir um kurze Mitteilung.

Vor 52 Jahren errichtete die Familie Wachtendorf in der ehemaligen Bundeswehrsiedlung Wiesenstraße in Aurich-Sandhorst ein ca. 500 qm großes Lebensmittelgeschäft. Dies wurde an die Edeka als Betreibergesellschaft verpachtet. Dieses Lebensmittelgeschäft versorgt die ca. 1.300 fußläufigen Einwohner in dem Stadtteil Aurichs als Nahversorger mit Grundnahrungsmitteln. Im Ort Sandhorst leben ca. 4.100 Einwohner.

Die Immobilie Wiesenstraße ist bis 2016 an die Edeka verpachtet. Edeka im Landkreis Aurich wird „beherrscht“ von dem ehemaligen Geschäftsführer und langjährigen Rentner Hilko Gerdes, Dipl. Verwaltungswirt (Südbrookmerland), CDU-Kreistagsmitglied, Fraktionsvorsitzender, Gemeinderatsmitglied, Vertreter in der Ostfr. Landschaft ff. Er tritt im Landkreis Aurich auch als Berater und Projektvermittler der Baufirma Ubben GmbH auf. Ubben GmbH hat bislang zahlreiche Bau- und Projektvorhaben für den Landkreis Aurich erstellt, natürlich durch Vermittlung des Kreistagsmitglieds Gerdes. Hier laufen noch Recherchen.

Die Immobilie Wiesenstraße ist nicht mehr zeitgemäß und soll durch einen Neubau ersetzt werden. Auf dem Grundstück Wiesenstraße kann ein Neubau Lebensmittelvollsortimenter bis 1.200 qm Verkaufsfläche + 65 Parkplätze erstellt werden. Diese Maßnahme ist sogar gutachterlich ermittelt worden, im Auftrage der Stadtverwaltung Aurich im Jahre 2012. Die Familie Wachtendorf will jedoch keinen erneuten Betreiber-Vertrag mit Edeka abschließen sondern haben sich mit dem Konzern Bünning, Leer, genähert und in großen Teilen verständigt. Die Wachtendorfs haben an das Bauamt der Stadt Aurich entsprechende Bauvoranfragen gestellt, die bis heute - nach drei Jahren (!!)- immer noch nicht beantwortet sind.

Die Edeka fürchtet um ihre Monopolstellung in Aurich und hat mit dem Ortsrat Sandhorst, zahlreichen Sozialdemokraten aus der politischen Mehrheit SPD und dem Stadtbaurat Tilman Petters ein großes Areal im Südeweg (Waldgrundstück, zum Teil naturgeschützte, anliegende Allee), hier eine ehemalige Gärtnerei, ausgeguckt. Es soll nach den Vorstellungen der Edeka mit der politischen Hilfestellung der Verwaltung + Kommunalvertreter SPD ein Markt von 1.500 qm Verkaufsfläche entstehen.

Uns liegt eine Aktennotiz vom 18.10.2010 vor, in der es wörtlich heißt: „Die Genehmigung für einen Markt darf nur einem Investor/Betreiber erteilt werden, der von Beginn den Bau eines SB-Lebensmittel-Vollsortimenters (1.200 qm) sicherstellt, der langfristig ggf. auch noch ausbaubar ist.“ (Vermerk der SPD-Ortsratsfraktion vom 9.1.2011) Anwesende des Gesprächs waren: Stadtbaurat Tilman Petters, Sandhorster Ortsbürgermeister Eckhard Hattensauer (SPD), Fraktionsvorsitzende der CDU + SPD.

Abgesehen davon ist ein Markt in dieser Größenordnung lt. Gutachten, in Auftrag gegeben von der Auricher Verwaltung im Mai 2012, auch nicht erforderlich. Den jetzigen Standort Esenser Straße/Wiesenstraße bezeichnete die Firma CIMA aus Lübeck, als erstrangig zu behandeln und dieser würde für einen Vollsortimenter mit 1.200 qm Verkaufsfläche absolut ausreichen. Daraufhin wurde von den Eigentümern, Familie Wachtendorf, Pläne für einen Neubau und Abriss der Altbauten auf ihrem Grundstück von einem anerkannten Architektenbüro erstellt und nach Aufforderung der Auricher Bauverwaltung fristgerecht eingereicht. Wieder blieben diese Unterlagen unbearbeitet und ungeprüft. Die Verwaltung bevorzugt weiterhin und offensiv den Monopolisten Edeka. Zudem kann davon ausgegangen werden, dass es am Südeweg nicht bei nur einem Markt bleiben wird und aus rein wirtschaftlichen Gründen weitere folgen müssen. Diese Maßnahme kann aber nur erfolgen, wenn noch weitere Waldflächen gerodert werden. Davon wäre auch eine unter Naturschutz stehende Allee „Moltkebahn“, sowie das geschützte Fließgewässer „Sandhorster Ehe“ betroffen.

Das Bauamt der Stadt Aurich mit dem Stadtbaurat Petters hat daraufhin eine Beschlussvorlage mit Aufhebungsverträgen erstellt. Die Handlungsweise und Amtsführung des Stadtbraurats (SPD) ist sehr Edeka-bezogen und begünstigt nur die Interessen und Vorstellung Edeka. Das Grundstück der Familie Wachtendorf würde trotz Bestandsschutzes nicht mehr für einen Lebensmittelmarkt o.ä. geeignet sein. Der geplante Neubau der Edeka liegt ca. 500 m weiter entfernt, am Waldrand des Sandhorster Forst. Dieses Verhalten mit der vorgenannten Beschlussvorlage wurde in Ausschüssen und Ortsratssitzung heftig kritisiert, es stört die Verwaltung in Aurich in keinster Weise. Kritiker werden vom Stadtbaurat öffentlich verlacht.

Nach den städtischen Vorlagen hat die Wachtendorf-Familie mit ihren Plänen in der Wiesenstraße keinerlei Chancen auf Realisierung. Die Aurich Bauverwaltung ignoriert sämtliche Schreiben, sämtliche Bearbeitung von eingereichten neuesten Bauplänen.

Die Brisanz für das Grundstück Südeweg + Edeka. Hier müssten große Teile Waldfläche, ca. 5.000 qm, vom Land Niedersachsen an den Bauträger Ubben GmbH verkauft werden. Verkauft, abgeholzt und umgewidmet, damit baureifer Zustand erreicht wird.

NUR: der Koalitionsvertrag der amtierenden Landesregierung untersagt jeglichen Verkauf von Waldflächen für derartige Bauvorhaben. Wir haben zahlreiche Anfragen an das Ministerium Landwirtschaft gestellt und dort als Antwort bekommen:

a) es gibt nur lose Verhandlungen, derzeit ohne Ergebnis,

b) es sollen nur für eine Zuwegung 0,5 ha verkauft werden, es ist aber noch alles offen

c) der Mdl Jannsen-Kucz wird mitgeteilt: es sind Flächen verkauft, alles was kleiner als 1 ha ist, bleibt auf LK-Ebene. Es handelt sich um einen S P L I T T E R W A L D. Darum wird erst 0,5 ha verkauft und später noch einmal 3.000 qm. Scheibchentaktik der Grünen-SPD!!!

Unsere Anfragen an die Landesforstverwaltung bezüglich des Verkaufs von Waldflächen werden sämtlich ignoriert!!

Auf unsere Bitten hin haben die MdLs Eilers (FDP) und Jannssen-Kucz (Grüne) entsprechende Kleine Anfragen gestartet, die bis heute jedoch nicht behandelt worden sind.

Hinzu kommt eine noch zu erfolgende Aufplanung der Verkehrsströme und eine notwendige neue Verkehrslenkung mit Ampelanlage und einem geschätzten Kostenvolumen von 1 Million Euro. Diese hätte der Steuerzahler zu tragen. Wir haben uns bei der Straßenbauabteilung des Landkreises Leer nach Dauer und Abwicklung der Planungsarbeiten erkundigt. Es sollen die Vorplanungen einschl. Bürgerbeteiligungen minimal 5 Jahre dauern.

Und wir müssen ein noch wichtiges Kriterium anführen: die Raumordnungsplanung des Landkreises Aurich ist seit einigen Jahren nicht fortgeschrieben worden. Der Landkreis Aurich verweigert uns konkrete Datenangaben.

Nach Mitteilung der Pressestelle Nds. Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Claudia Glinke, habe damit im Landkreis Aurich das Landesraumordnungsprogramm Niedersachsen 2008 Rechtsgültigkeit.

Demnach wird Aurich zum sogen. Mittelzentrum zugeordnet. Für Mittelzentren sind dann auch Versorgungsstrukturen festgeschrieben. Wir verweisen hier auf die Seiten 13 - 19.

Nach unserem Rechtsempfinden hat das von der Bauverwaltung vorgestellte Beschlussprojekt und der zwischenzeitlich erfolgte Aufstellungsbeschluss keine aktuelle Rechtskraft. Die Stadt Aurich sollte das Projekt aus der Gremienberatung nehmen und einstampfen.

Ein Projekt auf der grünen Wiese mit Verkauf von Waldflächen, die politisch im Kern untersagt sind, kann keine Rechtskraft erlangen, zumal eine ökologische Variante mit der Wiesenstraße vorliegt.

Nach dem erfolgten Aufstellungsbeschluss zu Gunsten Südeweg hat Frau Wachtendorf ihre Architekten beauftragt, eine kleine Umplanung vorzunehmen. Wir werden dann eine erneute Bauvoranfrage an die Stadt Aurich stellen.

Wir hören heute, dass der Landkreis Aurich jetzt (!!!) über eine Fortschreibung des Raumordnungsplanes nachdenkt unter Einbeziehung von Kriterien, die ein Edeka-Projekt am Südeweg möglich machen sollen. Das ist eine sehr willkürliche und konstruierte Amtshandlung. Unterzeichner nennt es mal „Rechtsbeugung“ (einem juristischen Laien sei es gestattet)

Vergangenen Donnerstag hat der nds. Minister Christian Meyer in Wrisse auf Befragen dieses Vorganges gesagt, er sehe keinen Verstoß gegen raumordnerische Belange!!! Er wolle aber nochmalig eine intensive Prüfung vornehmen. Mittlerweile haben sich mehrere Bürgerinitiativen zusammen geschlossen und protestieren massiv gegen das geplante Projekt der Edeka am Südeweg.

Aus unserer Sicht ist das Edeka-Projekt Südeweg eine ökologiefreundliche Baumaßnahme. Alle diese Maßnahmen sind an dem alten Standort Wiesenstraße als wohnortnahes Versorgungszentrum nicht notwendig.

Acht gute Gründe sprechen für ein bürgerfreundliches Nahversorgungszentrum in der Wiesenstraße.

- Seit 1962 zentraler Mittelpunkt für Nahversorgung * Nahversorgung mit Zukunft (1.200 qm Vkl., 66 Parkplätze, Backshop, Lotto, Post, 14.000 Artikel mit Fokus auf Frische * Standort Wiesenstraße ist zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreichbar * Nahversorgung im Umland ist gesichert * keine neue Verkehrsplanung, keine neue Ampelanlage * Wiesenstraße ist umweltfreundlich, Wald + Natur werden nicht vernichtet + Raumordnung und alle Gutachten sprechen für die Wiesenstraße.

Wir möchten eine Behandlung in den politischen Gremien des Landtags, im Petitionsausschuss oder Fachausschuss..

Wir möchten mit unserer Petition erreichen:

- Der Fachausschuss des nds. Landtags möge das Planungsprojekt Südeweg zurücknehmen
- Waldflächen dürfen in Sandhorst nicht verkauft und mit Gewerbebetrieben bebaut werden
- Bereits vollzogene Verkäufe sind rückgängig zu machen
- Das aktuelle Raumordnungsprogramm darf diese Planung Südeweg auf der grünen Wiese nicht zulassen
- Bäume dürfen für eine derartige Maßnahme nicht gefällt werden, denn es gibt eine Alternative in der Wiesenstraße
- Dass die Bauverwaltung Aurich mit dem Stadtbraurat Tilman Petters zu neutraler, offener, gleichbehandelnder Arbeitsweise, Neutralität, Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit angehalten wird.

Wir stehen für weitere Auskünfte und Beibringung weiterer Unterlagen gerne zur Verfügung und bedanken uns sehr herzlich für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichem Gruß

Hartmut T. Ukena

Grundstücksgemeinschaft Wachtendorf

Christiane Wachtendorf

Elsa Wachtendorf

Anlagen